

N i e d e r s c h r i f t

über die am **Montag**, dem **06. November 2017**, um **19:00 Uhr**, im Gemeinderatssaal des Rathauses stattgefundene **2. Sitzung des Gemeinderates** der Freistadt Eisenstadt.

Tagesordnungspunkte:

1. Angelobung eines Gemeinderatsmitgliedes
2. a) Festsetzung der Gemeinderatsausschüsse und Zahl ihrer Mitglieder
b) Wahl ihrer Mitglieder
c) Bestellung der Obfrauen/Obmänner und Obfrauen-/Obmännerstellvertreter/innen
3. Stadtbezirkssauschüsse, Bestellung der Mitglieder
4. StadtbezirksvorsteherInnen, Bestellungen, Bericht
5. Wahl eines Umweltgemeinderates gemäß § 25 EisStR
6. Wahl eines Jugendgemeinderates gemäß § 25a EisStR
7. a) Tourismusverband Eisenstadt-Leithaland, Entsendung von Mitgliedern in die Vollversammlung
b) Entsendung von Vorstandsmitgliedern
8. Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland, Entsendung von Delegierten
9. Österr. Städtebund, Landesgruppe Burgenland, Entsendung von Delegierten
10. Abwasserverband Eisenstadt-Eisbachtal, Entsendung von Mitgliedern
11. Erste Bank der österreichischen Sparkassen-AG, Bestellung von Beiratsmitgliedern
12. Neue Eisenstädter Bau-, Wohn- und Siedlungsges.m.b.H., Entsendung eines Mitglieds des Aufsichtsrats
13. Verein Österr. Jüdisches Museum, Bestellung eines Delegierten
14. KBB – Kultur-Betriebe Burgenland GmbH, Bestellung eines Beiratsmitglieds
15. Verein zur Förderung von Kultur, Tourismus und Wirtschaft, Bestellung der Vertreter der Freistadt Eisenstadt
16. Verein zur Pachtung, Erhaltung und Pflege des Esterházy'schen Schlossparks Eisenstadt, Entsendung von Mitgliedern
17. Burgenländische Haydnfestspiele, Entsendung von Mitgliedern
18. KG Eisenstadt, Bestellung von Beiratsmitgliedern
19. Feuerwehrbeiräte, Entsendung von je zwei Mitgliedern
20. Städtepartnerschaftskomitee, Bestellung
21. Sportbeirat Eisenstadt, Entsendung von Mitgliedern
22. Beschluss einer Geschäftsordnung nach § 45 Abs. 1 EisStR
23. Jagdausschuss Eisenstadt, Konstituierung und Wahl der Organe
24. Grundverkehrsbezirkskommission, Entsendung von Mitgliedern, Beratung und Beschlussfassung
25. Essen auf Rädern, Entgelte, Neufestsetzung, Beratung und Beschlussfassung
26. Stadtbus Eisenstadt, Tarifordnung, Änderung, Beratung und Beschlussfassung
27. Neue Eisenstädter Gemeinnützige Bau-, Wohn-, und Siedlungsgesellschaft, Abtretung Geschäftsanteil, Beratung und Beschlussfassung

28. Übertragungsverordnung, örtliche Straßenpolizei, Beratung und Beschlussfassung
 29. Prüfungsausschuss, Berichte
 30. Allfälliges

Anwesend sind: Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner als Vorsitzender, die Vizebürgermeister Istvan Deli, BA (ÖVP) und LAbg. Günter Kovacs (SPÖ), die Stadträte Mag. Dr. Michael Freismuth (ÖVP), Johann Skarits (ÖVP), Stefan Lichtscheidl (ÖVP) und Renée Maria Wisak (SPÖ), die Gemeinderäte Adelheid Hahnekamp (ÖVP), Josef Weidinger (ÖVP), Birgit Tallian (ÖVP), Michael Bieber, MBA (ÖVP), Ruth Klinger-Zechmeister, BA (ÖVP), Waltraud Bachmaier (ÖVP), Werner Klikovits (ÖVP), Gerald Hicke (ÖVP), Hermann Nährer (ÖVP), DI Otto Prieler (ÖVP), Daniel Janisch (ÖVP), Andrea Zänglein (ÖVP-Ersatzmitglied), Lisa Vogl, BA (SPÖ), Beatrix Wagner (SPÖ), Bernd Weiß (SPÖ), Bettina Eiszner (SPÖ), Anika Karall, MA (SPÖ), LAbg. Géza Molnár (FPÖ), Konstantin Langhans (FPÖ), Dr. Gottfried Traxler (FPÖ), Anja Haider-Wallner (Grüne), Peter Ötvös, MA (Grüne) sowie Magistratsdirektorin Mag.^a Gerda Török zugleich als Schriftführerin.

Entschuldigt ist: Mag. Dr. Andrea Dvornikovich (ÖVP)

Der Vorsitzende begrüßt die Erschienenen, stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest und bestellt Herrn Vizebürgermeister Istvan Deli, BA und Frau Gemeinderätin Lisa Vogl, BA zu Beglaubigern dieser Niederschrift.

Verhandlungsschrift vom 04.07.2017; Genehmigung

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Verhandlungsschrift vom 04.07.2017 unterfertigt und beglaubigt für die Mitglieder des Gemeinderates zur Einsicht aufgelegt worden ist. Da hierüber keine Einwendungen erfolgten und auch keine Wortmeldungen vorliegen, trifft er die Feststellung, dass die Verhandlungsschrift vom 04.07.2017 einstimmig genehmigt worden ist.

Der Bürgermeister wurde vorweg aufgefordert, dem Gemeinderat 2 Schreiben in der nächstfolgenden Gemeinderatssitzung zur Kenntnis zu bringen.

Herr Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner bringt dem Gemeinderat einen Erlass der Aufsichtsbehörde zur Kenntnis.

Der Erlass betrifft den 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2017.

Weiters bringt er ein Schreiben des Burgenländischen Landtags zur Kenntnis, in dem mitgeteilt wird, dass die Petition betreffend das neue Feuerwehrgesetz, in der

einstimmig beschlossen wurde, den Landtag zu bitten, bei der Beschlussfassung des neuen Feuerwehrgesetzes darauf zu achten, dass der Feuerwehrbezirk Stadt-Eisenstadt erhalten bleiben soll. Die Mitglieder des Petitionsausschusses sprechen sich einstimmig dafür aus, dass die vorliegende Petition bei der Gesetzeswerdung des neuen Feuerwehrgesetzes entsprechend Berücksichtigung findet.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass Kopien für jede Fraktion aufliegen.

Für jede Gemeinderatsfraktion ein Exemplar bei Frau Konrath aufliegt.

Darauf wird in die Tagesordnung eingegangen.

1. Angelobung eines Gemeinderatsmitgliedes

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner führt aus:

„Herr Kollege Peter Ötvös, MA war bei der konstituierenden Sitzung am 23.10.2017 entschuldigt und konnte daher nicht angelobt werden.

Ich ersuche Herrn Peter Ötvös, MA vorzutreten und das vorgeschriebene Gelöbnis mit den Worten: „Ich gelobe“ in meine Hand zu leisten.

Frau Magistratsdirektorin Mag.^a Gerda Török verliest folgende Gelöbnisformel:

„Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie die Gesetze der Republik Österreich und des Landes Burgenlandes gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die Amtsverschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Stadt nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

2. Änderungen der Gemeinderatsausschüsse

a) Festsetzung der Gemeinderatsausschüsse

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner stellt folgenden

BESCHLUSSANTRAG

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt beschließt gem. § 31 des Eisenstädter Stadtrechts folgende Ausschüsse:

- 1. Finanz- und Wirtschaftsausschuss (7 Mitglieder)**
- 2. Ausschuss für Planung, Bau und Umweltschutz (7 Mitglieder)**
- 3. Ausschuss für Schule, Jugend und Sport (7 Mitglieder)**
- 4. Ausschuss für Kultur und Tourismus (7 Mitglieder)**

5. **Agrarausschuss (7 Mitglieder)**
6. **Sozialausschuss (7 Mitglieder)**
7. **Prüfungsausschuss (9 Mitglieder)**

Der Vorsitzende nimmt die Abstimmung vor und stellt fest, dass der Antrag einstimmig zum Beschluss erhoben wurde.

b) Wahl ihrer Mitglieder

Die Zusammensetzung richtet sich nach dem Ergebnis der Gemeinderatswahl und in den Ausschüssen hat die ÖVP 5 Mandate und die SPÖ 2 Mandate, ausgenommen im Prüfungsausschuss, da ergibt sich die Zusammensetzung mit 5 Mandaten ÖVP, 2 Mandaten SPÖ, 1 Mandat FPÖ und 1 Mandat Grüne. Aufgrund der Meldungen der politischen Parteien bestehen die Ausschüsse wie folgt:

BESCHLUSSANTRAG

1. Finanz- und Wirtschaftsausschuss

StR Mag. Dr. Michael Freismuth

GR Mag. Dr. Andrea Dvornikovich (Stv.)

Vbgm. Istvan Deli, BA

StR Stefan Lichtscheidl

GR Birgit Tallian

GR Bernd Weiß

GR Anika Karall, MA

2. Ausschuss für Planung, Bau und Umweltschutz

GR Ruth Klinger-Zechmeister, BA

GR DI Otto Prieler (Stv.)

GR Michael Bieber, MBA

StR Johann Skarits

GR Josef Weidinger

GR Beatrix Wagner

GR Bettina Eiszner

3. Ausschuss für Schule, Jugend und Sport

GR Birgit Tallian

GR Gerald Hicke (Stv.)

GR Mag. Dr. Andrea Dvornikovich

GR Ruth Klinger-Zechmeister, BA

GR Daniel Janisch

StR Renée Maria Wisak

GR Bettina Eiszner

4. Ausschuss für Kultur und Tourismus

GR Waltraud Bachmaier

GR Adelheid Hahnekamp (Stv.)

VBgm. Istvan Deli, BA

StR Johann Skarits

GR Michael Bieber, MBA

StR Renée Maria Wisak

GR Lisa Vogl, BA

5. Agrarausschuss

GR Hermann Nährer

GR DI Otto Prieler (Stv.)

StR Mag. Dr. Michael Freismuth

StR Stefan Lichtscheidl

GR Josef Weidinger

GR Lisa Vogl, BA

GR Beatrix Wagner

6. Sozialausschuss

GR Werner Klikovits

GR Waltraud Bachmaier (Stv.)

StR Hans Skarits

GR Adelheid Hahnekamp

GR Gerald Hicke

StR Renée Maria Wisak

GR Bettina Eiszner

7. Prüfungsausschuss

GR Mag. Dr. Andrea Dvornikovich (Stv.)

GR Waltraud Bachmaier

GR Werner Klikovits

GR Josef Weidinger

GR Michael Bieber, MBA

GR Lisa Vogl, BA (Obfrau des Prüfungsausschusses)

GR Anika Karall, MA

GR LAbg. Géza Molnár

GR Anja Haider-Wallner

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner:

„Ich darf darauf hinweisen, dass es sich hier um eine fraktionelle Wahl handelt und zunächst die Mitglieder der ÖVP die Stimmzettel erhalten werden.“

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner bittet, die 17 Stimmzettel an die Mitglieder der ÖVP auszuteilen und nach dem Ausfüllen wieder einzusammeln. Er bittet, den Stimmzettel mit „Ja“ oder „Nein“ anzukreuzen.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner ersucht nun Herrn Klubobmann Michael Bieber, MA und Herrn Klubobmann Bernd Weiß bei der Stimmenauszählung behilflich zu sein.

Nach dem Wahlvorgang gibt Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner folgendes Ergebnis bekannt:

Es wurden 17 Stimmen abgegeben, die alle auf „Ja“ lauten.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner bittet, die 7 Stimmzettel an die Mitglieder der SPÖ auszuteilen und nach dem Ausfüllen wieder einzusammeln. Er bittet, den Stimmzettel mit „Ja“ oder „Nein“ anzukreuzen.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner ersucht nun Herrn Klubobmann Michael Bieber, MA und Herrn Klubobmann Bernd Weiß bei der Stimmenauszählung behilflich zu sein.

Nach dem Wahlvorgang gibt Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner folgendes Ergebnis bekannt:

Es wurden 7 Stimmen abgegeben, die alle auf „Ja“ lauten.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner bittet, die 3 Stimmzettel an die Mitglieder der FPÖ auszuteilen und nach dem Ausfüllen wieder einzusammeln. Er bittet, den jeweiligen Namen auf den Stimmzettel zu schreiben.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner ersucht nun Herrn Klubobmann Michael Bieber, MA und Herrn Klubobmann Bernd Weiß bei der Stimmenauszählung behilflich zu sein.

Nach dem Wahlvorgang gibt Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner folgendes Ergebnis bekannt:

Es wurden 3 Stimmen abgegeben, die alle auf den Namen „Molnár“ lauten.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner bittet, die 2 Stimmzettel an die Mitglieder der Grünen auszuteilen und nach dem Ausfüllen wieder einzusammeln. Er bittet, den Stimmzettel mit „Ja“ oder „Nein“ anzukreuzen.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner ersucht nun Herrn Klubobmann Michael Bieber, MA und Herrn Klubobmann Bernd Weiß bei der Stimmenauszählung behilflich zu sein.

Nach dem Wahlvorgang gibt Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner folgendes Ergebnis bekannt:

Es wurden 2 Stimmen abgegeben, die beide auf „Ja“ lauten.

c) Wahl der Obfrauen/Obmänner und Obfrauen-/Obmännerstellvertreter

BESCHLUSSANTRAG

Nachstehende Damen und Herren werden vorgeschlagen, den Vorsitz bzw. die Stellvertretung in den Gemeinderatsausschüssen zu übernehmen.

1. Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Obmann: StR Mag. Dr. Michael Freismuth

Obmannstellvertreterin: GR Mag. Dr. Andrea Dvornikovich

2. Ausschuss für Planung, Bau und Umweltschutz

Obfrau: GR Ruth Klinger-Zechmeister, BA

Obfraustellvertreter: GR DI Otto Prieler

3. Ausschuss für Schule, Jugend und Sport

Obfrau: GR Birgit Tallian

Obfraustellvertreter: GR Gerald Hicke

4. Ausschuss für Kultur und Tourismus

Obfrau: GR Waltraud Bachmaier

Obfraustellvertreterin: GR Adelheid Hahnekamp

5. Agrarausschuss

Obmann: GR Hermann Nährer

Obmannstellvertreter: GR DI Otto Prieler

6. Sozialausschuss

Obmann: GR Werner Klikovits

Obmannstellvertreterin: GR Waltraud Bachmaier

7. Prüfungsausschuss

Obfrau: GR Lisa Vogl, BA

Obfraustellvertreterin: GR Mag. Dr. Andrea Dvornikovich

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner erteilt Herrn Gemeinderat Konstantin Langhans das Wort. Dieser führt aus:

„Meine sehr geehrten Damen und Herren, hoher Gemeinderat!

Wir vom Freiheitlichen Klub werden diesem Vorschlag nicht zustimmen. Unser Vorschlag, es gibt eine Kompetenzverteilung, da sitzen mehrere Stadträte, und da

würde sich sicherlich anbieten, dass man diese Kompetenzbereiche im Senat so schafft, wie sie sich eben in den Ausschüssen abbilden. Wie das aussehen könnte, sieht man an der Verteilung der einzelnen Ausschüsse. Ein Beispiel, wo das auch wieder funktioniert, ist der Finanzausschuss, dem der Finanzstadtrat selbst vorsitzt. So eine Aufteilung hat auch eine finanzielle Auswirkung, wenn man bedenkt, dass die Gemeinderäte, die diesen Ausschüssen vorsitzen, Sonderbezüge bekommen. Da sehen wir als Freiheitliche ein Einsparungspotential und werden aus diesen genannten Gründen der Bestellung nicht zustimmen. Danke.“

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner:

„Diese Wortmeldung nehme ich zur Kenntnis. Es handelt sich natürlich nicht um Sonderbezüge, sondern das sind Aufwandsentschädigungen, die auf Grund des Gemeindebezügegesetzes und auf Grund eines Beschlusses des Gemeinderates aus dem Jahr 1998 vorgesehen sind, so wie auch alle Funktionen entsprechend abgegolten werden und im Land auch Klubobmännern bezahlt werden oder Präsidenten. Da kann man natürlich auch anderer Meinung sein, aber das ist eben im Gesetz so vorgesehen, und daher sehe ich auch hier keine Veranlassung etwas zu verändern. Ich glaube, dass die Gemeinderatsmitglieder, die hier auch wirklich Zeit und Mühe investieren, auch diese relativ geringen Aufwandsentschädigungen erhalten sollten.“

Der Vorsitzende nimmt die Abstimmung vor und stellt fest, dass der Antrag mit den Stimmen der ÖVP-Gemeinderatsmitglieder – Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner, Vizebürgermeister Istvan Deli, MA, Stadtrat wHR Mag. Dr. Michael Freismuth, Stadtrat Johann Skarits sowie Stadtrat Stefan Lichtscheidl, Adelheid Hahnekamp, Josef Weidinger, Birgit Tallian, Michael Bieber, MBA, Ruth Klinger-Zechmeister, BA, Waltraud Bachmaier, Werner Klikovits, Gerald Hicke, Hermann Nährer, DI Otto Prieler, Daniel Janisch sowie Andrea Zänglein, den Stimmen der SPÖ-Gemeinderatsmitglieder – Vizebürgermeister LAbg. Günter Kovacs, Stadträtin Renée Maria Wisak, Lisa Vogl, BA, Beatrix Wagner, Bernd Weiß, Bettina Eiszner sowie Anika Karall, MA, und den Stimmen der Grünen-Gemeinderatsmitglieder Anja Haider-Wallner sowie Peter Ötvös, MA, gegen die Stimmen der FPÖ-Gemeinderatsmitglieder – LAbg. Géza Molnár, Konstantin Langhans sowie Dr. Gottfried Traxler zum Beschluss erhoben wurde.

3. Stadtbezirksausschüsse, Bestellung der Mitglieder

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner stellt folgenden

BESCHLUSSANTRAG

Aufgrund des Wahlergebnisses der Gemeinderatswahl in den Stadtbezirken setzen sich diese wie folgt zusammen:

Stadtbezirksausschuss Eisenstadt:

ÖVP 8, SPÖ 3, Grüne 1, FPÖ 1

Vbgm. Istvan Deli, BA, Kornblumenstraße 7F/ 5

Sascha Reindl, Bischof Stefan Laszlo-Straße 16/12

Julius Kindler, Prälat Gangl-Straße 4

Christian Vlaschits, Kornblumenstraße 7

Gertrude Forstik, Römerweg 30

Angelika Nöhrer, Robert Graf-Platz 1

Walter Pronai, Axerweg 3

Elisabeth Kalab, Angelika Fajt-Gasse 3

StR Renée Maria Wisak, Rudolf von Eichtal-Straße 42

GR Bernd Weiß, Bründlfeldweg 76-80/5

GR Lisa Vogl, BA, Bischof Stefan Laszlo-Straße 1

Yasmin Dragschitz, Bischof Stefan Laszlo-Straße 2

Ing. Wolfgang Rosenich, Ignaz Till-Straße 12/3

Stadtbezirksausschuss St. Georgen:

ÖVP 8, SPÖ 3, FPÖ 1, Grüne 1

GR Adelheid Hahnekamp, St. G. Hauptstraße 42

Ing. Herbert Gmeiner, Awarenweg 12

Petra Bauer, Birkenweg 18/5

Ing. Adolf Hettlinger, Satzweingärten 13

Mag. Regina Lackner, Birkenweg 38

Patrick Hutter, Am Graben 61

Matthias Leeb, G. Ambrosiweg 3

Dietmar Eiszner, Awarenweg 4

GR Beatrix Wagner, Am Graben 54

Gerhard Majer, Präsident Reil-Straße 4

Beate Zechmeister, Kanizsaiweg 8/1

Matthias Hahnekamp, Angergasse 10

GR Peter Ötvös, MA Koglweg 12

Stadtbezirksausschuss Kleinhöflein:

ÖVP 10, SPÖ 2, FPÖ 1

GR Josef Weidinger, Pröstlweg 2

Otto Binder, Klh. Hauptstraße 28

Hans-Peter Freiler, Kirchberggasse 14

Gerhard Gabriel, J. Lentsch-Straße 4/3

Stefan Kaiser, Klh. Hauptstraße 86

Jürgen Zechmeister, Klh. Hauptstr. 57

Hannes Laszakovits, Klh. Hauptstraße 68

Harald Steindl, Kirchberggasse 2

Andrea Neissl-Schweifer, Kleinhöfleiner Hauptstraße 54

Thomas Tallian, Kleinhöfleiner Hauptstraße 7

GR Anika Karall, MA, Pröstlweg 4/7

Ulrike Locsmandi, St. Vitus-Straße 13

Mag. Günther Billes, Kleinhöfleiner Hauptstraße 37

Der Vorsitzende nimmt die Abstimmung vor und stellt fest, dass der Antrag einstimmig zum Beschluss erhoben wurde.

4. StadtbezirksvorsteherInnen, Bestellungen, Bericht

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner erstattet folgenden

Bericht

Gemäß § 12 Abs. 2 Z. 6 bzw. § 24 des Eisenstädter Stadtrechts werden die StadtbezirksvorsteherInnen für Eisenstadt-Stadt, St. Georgen und Kleinhöflein bestellt. Der Bürgermeister hat die Bestellung der StadtbezirksvorsteherInnen vor der Kundmachung dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen. Seitens des Bürgermeisters wurden nachstehende Personen dafür bestellt.

Stadtbezirksausschuss Eisenstadt:

Vbgm. Istvan Deli, BA, Kornblumenstraße 7F/ 5

Stadtbezirksausschuss St. Georgen:

GR Adelheid Hahnekamp, St. G. Hauptstraße 42

Stadtbezirksausschuss Kleinhöflein:

GR Josef Weidinger, Pröstlweg 2/3

**5. Wahl und Bestellung eines Umweltgemeinderates gemäß § 25 EisStR,
Bericht**

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner:

„Der Wahlvorgang wird so sein, dass der gesamte Gemeinderat mit Stimmzettel abstimmen wird. Das bedeutet, dass jetzt 29 leere Stimmzettel ausgeteilt werden und jedes Mitglied des Gemeinderates einen Namen auf diesen Stimmzettel schreiben kann.“

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner erstattet folgenden

Bericht

Gemäß § 25 Abs. 1 des Eisenstädter Stadtrechtes hat der Gemeinderat aus seiner Mitte auf die Dauer seiner Funktionsperiode einen Umweltgemeinderat zu wählen. Bei der Wahl sind die Bestimmungen der Gemeindewahlordnung über die Wahl des Bürgermeisters durch den Gemeinderat sinngemäß anzuwenden.

Jede im Gemeinderat vertretene Partei hat das Recht, einen Antrag zu stellen.

BESCHLUSSANTRAG

Die ÖVP stellt den Antrag, Herrn Gemeinderat Gerald Hicke zum Umweltgemeinderat zu wählen.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner bittet, die 29 leeren Stimmzettel an die Mitglieder des Gemeinderates auszuteilen und nach dem Ausfüllen wieder einzusammeln. Er bittet, den jeweiligen Namen auf die Stimmzettel zu schreiben.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner ersucht nun Herrn Klubobmann Michael Bieber, MA und Herrn Klubobmann Bernd Weiß bei der Stimmenauszählung behilflich zu sein.

Nach dem Wahlvorgang gibt Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner folgendes Ergebnis bekannt:

Es wurden 28 Stimmen auf „Hicke“ abgegeben und 1 Stimme ohne Namen.

Gemeinderat Gerald Hicke wurde daher zum Umweltgemeinderat gewählt.

6. Wahl eines Jugendgemeinderates gemäß § 25a EisStR

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner:

„Der Wahlvorgang wird so sein, dass der gesamte Gemeinderat mit Stimmzettel abstimmen wird. Das bedeutet, dass jetzt 29 leere Stimmzettel ausgeteilt werden und jedes Mitglied des Gemeinderates einen Namen auf diesen Stimmzettel schreiben kann.“

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner erstattet folgenden

Bericht

Gemäß § 25a des Eisenstädter Stadtrechtes kann der Gemeinderat aus seiner Mitte auf die Dauer seiner Funktionsperiode einen Jugendgemeinderat wählen. Bei der Wahl sind die Bestimmungen der Gemeindewahlordnung über die Wahl des Bürgermeisters durch den Gemeinderat sinngemäß anzuwenden.

Jede im Gemeinderat vertretene Partei hat das Recht, einen Antrag zu stellen.

BESCHLUSSANTRAG

Die ÖVP stellt den Antrag, Herrn Gemeinderat Daniel Janisch zum Jugendgemeinderat zu wählen.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner bittet, die 29 leeren Stimmzettel an die Mitglieder des Gemeinderates auszuteilen und nach dem Ausfüllen wieder einzusammeln. Er bittet, den jeweiligen Namen auf die Stimmzettel zu schreiben.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner ersucht nun Herrn Klubobmann Michael Bieber, MA und Herrn Klubobmann Bernd Weiß bei der Stimmenauszählung behilflich zu sein.

Nach dem Wahlvorgang gibt Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner folgendes Ergebnis bekannt:

Es wurden 25 Stimmen auf „Janisch“ abgegeben und 4 Stimmen auf „Vogl“

Gemeinderat Daniel Janisch wurde daher zum Jugendgemeinderat gewählt.

7. a) Tourismusverband Eisenstadt-Leithaland, Entsendung von Mitgliedern in die Vollversammlung

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner stellt folgenden

BESCHLUSSANTRAG

Gemäß § 19 Burgenländisches Tourismusgesetz werden nachstehende Personen in die Vollversammlung des Tourismusverbandes Eisenstadt-Leithaland entsendet:

(ÖVP 2/ SPÖ 1)

Vbgm. Istvan Deli, BA (ÖVP)

GR Waltraud Bachmaier (ÖVP)

Vbgm. LAbg. Günter Kovacs (SPÖ)

Der Vorsitzende nimmt die Abstimmung vor und stellt fest, dass der Antrag einstimmig zum Beschluss erhoben wurde.

b) Tourismusverband Eisenstadt-Leithaland, Entsendung von Vorstandsmitgliedern

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner stellt folgenden

BESCHLUSSANTRAG

Gemäß § 21 Burgenländisches Tourismusgesetz werden nachstehende Personen in den Vorstand des Tourismusverbandes Eisenstadt-Leithaland entsendet:

(ÖVP 2)

GR Michael Bieber, MBA (ÖVP)

GR Waltraud Bachmaier (ÖVP)

Der Vorsitzende nimmt die Abstimmung vor und stellt fest, dass der Antrag einstimmig zum Beschluss erhoben wurde.

8. Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland, Entsendung der Delegierten

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner stellt folgenden

BESCHLUSSANTRAG

Aufgrund der Bestimmungen des Wasserleitungsverbandsgesetzes stehen der Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt 8 Delegierte zu, die sich aufgrund der Gemeinderatswahl wie folgt zusammensetzen, 5 ÖVP, 2 SPÖ, 1 FPÖ

Delegierte:

Bgm. Mag. Thomas Steiner

StR Mag. Dr. Michael Freismuth

GR Michael Bieber, MBA

GR Josef Weidinger

GR Adelheid Hahnekamp

Vbgm. LAbg. Günter Kovacs

GR Bernd Weiß

GR LAbg. Géza Molnár

Ersatz:

StR Hans Skarits

GR Waltraud Bachmaier

Vbgm. Istvan Deli, BA

GR Ruth Klinger-Zechmeister, BA

GR Werner Klikovits

GR Lisa Vogl, BA

GR Beatrix Wagner

GR Dr. Gottfried Traxler

Der Vorsitzende nimmt die Abstimmung vor und stellt fest, dass der Antrag einstimmig zum Beschluss erhoben wurde.

9. Österr. Städtebund, Landesgruppe Burgenland, Entsendung von Delegierten

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner stellt folgenden

BESCHLUSSANTRAG

Lt. Statut der Landesgruppe Burgenland des Österr. Städtebundes stehen der Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt acht Delegierte zur Landesgruppenkonferenz zu. Aufgrund der Gemeinderatswahl entfallen davon 5 Delegierte auf die ÖVP, 2 Delegierte auf die SPÖ und 1 Delegierter auf die FPÖ.

Mitglied:

Vbgm. Istvan Deli, BA
 StR Mag. Dr. Michael Freismuth
 StR Hans Skarits
 GR Adelheid Hahnekamp
 GR Josef Weidinger
 Vbgm. LAbg. Günter Kovacs
 GR Anika Karall, MA
 GR Konstantin Langhans

Ersatz:

GR Gerald Hicke
 GR Werner Klikovits
 GR Michael Bieber, MBA
 StR Stefan Lichtscheidl
 GR Waltraud Bachmaier
 GR Lisa Vogl, BA
 GR Beatrix Wagner
 GR LAbg. Géza Molnár

Der Vorsitzende nimmt die Abstimmung vor und stellt fest, dass der Antrag einstimmig zum Beschluss erhoben wurde.

10. Abwasserverband Eisenstadt-Eisbachtal, Entsendung von Mitglieder

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner stellt folgenden

BESCHLUSSANTRAG

Aufgrund der Statuten des Abwasserverbandes Eisenstadt-Eisbachtal hat die Freistadt Eisenstadt Anspruch auf 3 Mitglieder, die sich aufgrund der Gemeinderatswahl wie folgt zusammensetzen: 2 ÖVP und 1 SPÖ

StR Mag. Dr. Michael Freismuth (mit Bevollmächtigung von
 Bürgermeister Mag. Thomas Steiner)
 GR Josef Weidinger
 GR Beatrix Wagner

Der Vorsitzende nimmt die Abstimmung vor und stellt fest, dass der Antrag einstimmig zum Beschluss erhoben wurde.

11. Erste Bank der österreichischen Sparkassen-AG, Bestellung von Beiratsmitgliedern

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner stellt folgenden

BESCHLUSSANTRAG

Bei der Verschmelzung der Eisenstädter Sparkasse mit der Erste Bank der Österreichischen Sparkassen wurde ein Beirat installiert, der sich nach dem d'Hondtschen System zusammensetzt und 6 Beiratsmitglieder umfasst.

Aufgrund des Ergebnisses der Gemeinderatswahl stehen der ÖVP 4 Mitglieder und der SPÖ 2 Mitglieder zu.

StR Mag. Dr. Michael Freismuth

GR Michael Bieber, MBA

GR Werner Klikovits

Mag. Michael Lebeth

GR Beatrix Wagner

GR Anika Karall, MA

Der Vorsitzende nimmt die Abstimmung vor und stellt fest, dass der Antrag einstimmig zum Beschluss erhoben wurde.

12. Neue Eisenstädter Bau-, Wohn- und Siedlungsges.m.b.H., Entsendung eines Mitglieds in den Aufsichtsrat

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner stellt folgenden

BESCHLUSSANTRAG

Aufgrund des Gesellschaftsvertrages dieser GmbH und des Syndikatsvertrages steht der Freistadt Eisenstadt die Entsendung eines Aufsichtsratsmitgliedes zu. Es wird der Antrag gestellt, Herrn GR Michael Bieber, MBA in den Aufsichtsrat zu entsenden.

Der Vorsitzende nimmt die Abstimmung vor und stellt fest, dass der Antrag einstimmig zum Beschluss erhoben wurde.

13. Verein Österr. Jüdisches Museum, Bestellung eines Delegierten

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner stellt folgenden

BESCHLUSSANTRAG

Aufgrund der Vereinsstatuten steht dem Vereinsmitglied Freistadt Eisenstadt die Entsendung eines Delegierten zu. Ich stelle den Antrag, Herrn Stadtrat Johann Skarits in den Verein Österr. Jüdisches Museum, zu entsenden.

Der Vorsitzende nimmt die Abstimmung vor und stellt fest, dass der Antrag einstimmig zum Beschluss erhoben wurde.

14. KBB – Kultur-Betriebe Burgenland GmbH, Bestellung eines Beiratsmitglieds

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner stellt folgenden

BESCHLUSSANTRAG

Aufgrund des Gesellschaftsvertrages der Kultur-Betriebe Burgenland GmbH ist die Freistadt Eisenstadt ermächtigt, ein Mitglied in den Beirat der GmbH zu entsenden. Ich stelle den Antrag

Herrn Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner

zu entsenden.

Der Vorsitzende nimmt die Abstimmung vor und stellt fest, dass der Antrag einstimmig zum Beschluss erhoben wurde.

15. Verein zur Förderung von Kultur, Tourismus und Wirtschaft, Bestellung der Vertreter der Freistadt Eisenstadt

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner stellt folgenden

BESCHLUSSANTRAG

Das Vereinsstatut ermächtigt die Freistadt Eisenstadt, 2 Vorstandsmitglieder und 2 Mitglieder in die Vollversammlung zu entsenden.

Vorstand:

StR Mag. Dr. Michael Freismuth

GR Werner Klikovis

Vollversammlung:

Bgm. LAbg. Mag. Thomas Steiner

Vbgm. Istvan Deli, BA

Der Vorsitzende nimmt die Abstimmung vor und stellt fest, dass der Antrag einstimmig zum Beschluss erhoben wurde.

16. Verein zur Pachtung, Erhaltung und Pflege des Esterházyischen Schlossparks Eisenstadt, Entsendung von Mitgliedern

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner stellt folgenden

BESCHLUSSANTRAG

Aufgrund der Vereinsstatuten steht der Freistadt Eisenstadt die Entsendung von 3 Mitgliedern in den Verein zu, die sich aufgrund der Gemeinderatswahl wie folgt zusammensetzen: 2 ÖVP und 1 SPÖ

Bgm. LAbg. Mag. Thomas Steiner

GR Michael Bieber, MBA

GR Bettina Eiszner

Der Vorsitzende nimmt die Abstimmung vor und stellt fest, dass der Antrag einstimmig zum Beschluss erhoben wurde.

17. Burgenländische Haydnfestspiele, Entsendung von Mitgliedern

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner stellt folgenden

BESCHLUSSANTRAG

Aufgrund des Vereinsstatutes der Burgenländischen Haydnfestspiele stehen der Freistadt Eisenstadt 1 Vertreter in der Vereinsversammlung, 1 Vertreter im Direktorium und 2 Vertreter im Kuratorium zu.

Vereinsversammlung: Bgm. LAbg. Mag. Thomas Steiner

Direktorium: Bgm. LAbg. Mag. Thomas Steiner

Vertreter im Kuratorium: Vbgm. Istvan Deli, BA

GR Waltraud Bachmaier

Der Vorsitzende nimmt die Abstimmung vor und stellt fest, dass der Antrag einstimmig zum Beschluss erhoben wurde.

18. KG Eisenstadt, Bestellung von Beiratsmitgliedern

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner stellt folgenden

BESCHLUSSANTRAG

Aufgrund der Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages sind für die KG 9 Beiratsmitglieder zu bestellen, deren Anzahl dem Prüfungsausschuss gleicht, d.h. 5 ÖVP, 2 SPÖ, 1 FPÖ und 1 Grüne.

Mitglied:

StR. Mag. Dr. Michael Freismuth
 Vbgm. Istvan Deli, BA
 StR Johann Skarits
 StR Stefan Lichtscheidl
 GR Josef Weidinger
 Vbgm. LAbg. Günter Kovacs
 GR Lisa Vogl, BA
 GR LAbg. Géza Molnár
 GR Anja Haider-Wallner

Ersatz:

GR Gerald Hicke
 GR Adelheid Hahnekamp
 GR Michael Bieber, MBA
 GR Ruth Klinger-Zechmeister, BA
 GR Birgit Tallian
 GR Bernd Weiß
 GR Anika Karall, MA
 GR Konstantin Langhans
 GR Mag. Edith Madlberger-Schmidt

Der Vorsitzende nimmt die Abstimmung vor und stellt fest, dass der Antrag einstimmig zum Beschluss erhoben wurde.

19. Feuerwehrbeiräte, Entsendung von je zwei Mitgliedern

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner stellt folgenden

BESCHLUSSANTRAG

Aufgrund der Bestimmungen des Feuerwehrgesetzes sind Feuerwehrbeiräte zu bestellen. Aufgrund des Ergebnisses der Gemeinderatswahl stehen der ÖVP je 2 Feuerwehrbeiräte zu.

Feuerwehr Eisenstadt:

StR Mag. Dr. Michael Freismuth
 GR Werner Klikovits

Feuerwehr St. Georgen:

StR Stefan Lichtscheidl

GR Hermann Nährer

Feuerwehr Kleinhöflein:

GR Josef Weidinger

GR Birgit Tallian

Der Vorsitzende nimmt die Abstimmung vor und stellt fest, dass der Antrag einstimmig zum Beschluss erhoben wurde.

20. Städtepartnerschaftskomitee, Bestellung

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner:

„Dazu möchte ich noch einleitend sagen, dass ich hier vorhabe und auch vorschlage, dass wir das Thema Städtepartnerschaften neu organisieren. Ich möchte heute zwar so, wie in der Vergangenheit für jede Stadt eine Person vorschlagen, würde aber dann sehr gerne zu einer Fraktionsbesprechung einladen, wie wir das auch in Zukunft organisieren wollen. Unsere Partnerstadt Bad Kissingen hat das in Form eines Vereins organisiert, wir sollten uns da einfach einmal zusammensetzen und überlegen, wie man das vielleicht anders machen könnte. Einen kleinen Hinweis dazu: nächstes Jahr ist ein Jubiläum mit der Partnerstadt Bad Kissingen, wo einerseits die Vertreter von Bad Kissingen nach Eisenstadt kommen werden und auch wir Bad Kissingen besuchen werden. Ich darf das jetzt schon sagen, unsere Fahrt nach Bad Kissingen wird am letzten Juli-Wochenende im Rahmen des Rakoczy-Festes stattfinden. Wir werden schon am Donnerstag hinfahren und bis Montag bleiben. Jetzt einmal zum Vormerken, wer dann seitens der Gemeinderatsmitglieder gerne dabei sein möchte. Es ist jetzt nicht durchgehende Anwesenheit verpflichtend, der Festakt wird am Donnerstag stattfinden, danach findet dann das Rakoczy-Fest statt. Es kann sich jeder überlegen, wie er dort hinfährt, wir werden allerdings Busse organisieren. Wir werden auch versuchen, aus der Bevölkerung Interessierte einzuladen, mitzufahren.“

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner stellt folgenden

BESCHLUSSANTRAG

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner stellt den Antrag, für das Städtepartnerschaftskomitee für

Bad Kissingen: GR Josef Weidinger
Colmar: GR Adelheid Hahnekamp
Sanuki: GR Waltraud Bachmaier
Sopron: StR Johann Skarits

zu bestellen.

Der Vorsitzende nimmt die Abstimmung vor und stellt fest, dass der Antrag einstimmig zum Beschluss erhoben wurde.

21. Sportbeirat Eisenstadt, Entsendung von Mitgliedern

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner stellt folgenden

BESCHLUSSANTRAG

Gem. § 3 Abs. 1. Pkt. g der Geschäftsordnung des Sportbeirats besteht der Sportbeirat aus Vertretern des Gemeinderates, wobei jede im Gemeinderat vertretene Partei zumindest einen Vertreter entsenden soll. Diese werden nach der Stärke im Gemeinderat delegiert (siehe Zusammensetzung des Prüfungsausschusses).

Mitglieder der Gemeinderatsparteien:

5 ÖVP, 2 SPÖ, 1 FPÖ, 1 Grüne

Vbgm. Istvan Deli, BA

Mag. Josef Mayer

GR Gerald Hicke

GR Birgit Tallian

GR Werner Klikovits

Vbgm. LAbg. Günter Kovacs

GR Bettina Eiszner

Matthias Hahnekamp

Eva Gegendorfer

Mitglieder des Sportbeirates gem. § 3 Abs. 1 Pkt. a-f der Geschäftsordnung

Karin Ofner (Sportunion)

Heinz Mock (ASKÖ)

Mag. Christoph Kaltenbacher LL.M. (ASVÖ)

Sigrid Kaidel-Korbatits (Kindergärten)

Isabella Sodoma-Enz (Volksschulen)

Mag. Fritz Haider-Kroiss (Höhere Schulen)

Daniel Janisch (Jugendgemeinderat)

Evelyne Handler (Seniorenbeirat)

Sigrid Bayer, BA (Gesundheitsförderung)

Dietmar Eiszner (Stadtverwaltung)

Der Vorsitzende nimmt die Abstimmung vor und stellt fest, dass der Antrag einstimmig zum Beschluss erhoben wurde.

22. Beschluss einer Geschäftsordnung nach § 45 Abs. 1 EisStR

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner erstattet folgenden

Bericht

Gemäß § 45 Abs. 1 Eisenstädter Stadtrecht hat der Gemeinderat zu Beginn jeder Funktionsperiode eine Geschäftsordnung zu beschließen.

BESCHLUSSANTRAG

Der Gemeinderat beschließt beiliegende Geschäftsordnung. (siehe Beilage)

Der Vorsitzende nimmt die Abstimmung vor und stellt fest, dass der Antrag einstimmig zum Beschluss erhoben wurde.

23. Jagdausschuss Eisenstadt, Konstituierung und Wahl der Organe

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner erstattet folgenden

Bericht

Da im Bereich des Genossenschaftsjagdgebietes Eisenstadt-Stadt mit dem Jagdgebiet Feld und Wald kein eigener Jagdausschuss gewählt wurde, sieht das

Jagdgesetz vor, dass die Mitglieder des Gemeinderats die Funktion des Jagdausschusses ausüben.

Weil sich mit der Sitzung am 23.10.2017 ein neuer Gemeinderat konstituiert hat, muss auch der Jagdausschuss neu gebildet und müssen auch entsprechend Organe gewählt werden.

Wie bisher sollen zum Obmann des Jagdausschusses der amtierende Bürgermeister und zu Stellvertretern die amtierenden Vizebürgermeister gewählt werden.

BESCHLUSSANTRAG

Ich stelle fest, dass sich der Jagdausschuss Eisenstadt durch den Zusammentritt der Gemeinderatsmitglieder konstituiert hat und stelle den Antrag, Herrn Bürgermeister Mag. Thomas Steiner zum Obmann und die Herren Vizebürgermeister Istvan Deli, BA und LAbg. Günter Kovacs zu Obmannstellvertretern zu wählen.

Der Vorsitzende nimmt die Abstimmung vor und stellt fest, dass der Antrag einstimmig zum Beschluss erhoben wurde.

24. Grundverkehrsbezirkskommission, Entsendung von Mitgliedern, Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner erstattet folgenden

Bericht

Gem. § 26 Abs. 1 Z. 4 und Abs. 2 Z. 4 Bgld. Grundverkehrsgesetz bestehen die Grundverkehrsbezirkskommissionen hinsichtlich der land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke aus einem vom Gemeinderat jener Gemeinde, in der das Grundstück liegt, bestellten Mitglied, das mit den Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung vertraut ist (Ortsmitglied) und hinsichtlich der Baugrundstücke aus einem vom Gemeinderat jener Gemeinde, in der das Grundstück liegt, bestellten Mitglied, das mit den Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung vertraut ist (Ortsmitglied).

BESCHLUSSANTRAG

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt beschließt folgende Personen in die Grundverkehrsbezirkskommission bei der Bezirkshauptmannschaft Eisenstadt-Umgebung zu entsenden.

A. Land- und forstwirtschaftliche Grundstücke:

Mitglied	Ersatzmitglied
GR DI Otto Prieler	DI Werner Fleischhacker

B. Baugrundstücke:

Mitglied	Ersatzmitglied
GR Ruth Klinger-Zechmeister, BA	DI Werner Fleischhacker

Der Vorsitzende nimmt die Abstimmung vor und stellt fest, dass der Antrag einstimmig zum Beschluss erhoben wurde.

25. Essen auf Rädern, Entgelte, Neufestsetzung, Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner erstattet folgenden

Bericht

Mit Ablauf des 30. November 2017 hat der bisherige Auftragnehmer für „Essen auf Rädern“, der Gasthof Stefan Jaitz aus Hornstein, seinen Vertrag gekündigt.

Seitens des Magistrates Eisenstadt wurde daher eine Ausschreibung vorgenommen, zu der auch Eisenstädter Betriebe eingeladen wurden. Nachdem kein Eisenstädter Gastronomiebetrieb angeboten hat, ergab die Anbotsöffnung am 6. September 2017 die Firma GMS GOURMET als Bestbieter. Das Speisenangebot wurde bereits bei einer Informationsveranstaltung am 24.10.2017 den Beziehern von Essen auf Rädern vorgestellt bzw. verkostet und auch positiv aufgenommen.

Die Fa. Gourmet kocht in Österreich seit mehr als 40 Jahren täglich für „Essen auf Rädern“ und sorgt, gestützt auf viel Erfahrung, für ein umfangreiches Angebot an Lieblingsspeisen für Seniorinnen und Senioren. Die Speisen sind speziell auf ihre Ernährungsbedürfnisse abgestimmt und werden täglich frisch gekocht. Um den

natürlichen Geschmack der Speisen und die wertvollen Nährstoffe bestmöglich zu erhalten bzw. höchste Hygienestandards einhalten zu können, werden die frisch gekochten Speisen schonend auf unter 4 Grad Celsius gekühlt. Die Auslieferung erfolgt gekühlt, wie bisher durch dieselben Zusteller, direkt nach Hause. Es kann aus vier verschiedenen Menülinien (Tagesmenü, Leichtes Menü – Schonkost, Bewusstes Menü – Diabetiker, Vegetarisches Menü) gewählt werden. Zudem umfasst das Angebot ein dreigängiges statt wie bisher zweigängiges Menü. Die Fa. Gourmet garantiert ohne Geschmacksverstärker (kein Glutamat) und mit 20 % Bio-Anteil, kontrolliert durch die Austria – Bio-Garantie, zu kochen. Die Vergabe an die Firma GMS GOURMET erfolgte bei der Sitzung des Stadtsenates am 6. November 2017. Die Umstellung erfolgt mit 1. Dezember 2017.

Die letzte Anpassung des Entgeltes erfolgte bei der Gemeinderatssitzung am 17.12.2012 in der Höhe von € 6,60 inkl. USt. für eine Hauptmahlzeit inkl. Zustellung. Da seither keine Anpassung erfolgte, wird dafür eine Indexanpassung errechnet, die eine Neufestsetzung in der Höhe von € 7,10 inkl. USt. ab 01.12.2017 nach sich ziehen wird.

Darüber hinaus können zukünftig Bezieher einer Mindestpension (dzt. lt. ASVG Richtsätze bei Einzelpersonen € 845,00, bei Ehepaaren € 1.268,00) zweimal im Jahr im Juli (für die Monate Jänner – Juni) und im Jänner (für die Monate Juli – Dezember) einen erhöhten Zuschuss für die über die Aktion „Essen auf Rädern“ bezogenen Mahlzeiten beantragen. Dem Antrag sind alle Nachweise und Rechnungen beizulegen. Der Zuschuss beträgt je bezahlte Mahlzeit € 0,50. Erstmals kann im Juli 2018 für die Monate Dezember 2017 – Juni 2018 ein Antrag um Zuschuss gestellt werden.

BESCHLUSSANTRAG

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt beschließt für die Aktion „Essen auf Rädern“ je 3-gängige Mahlzeit ein Entgelt in der Höhe von € 7,10 inkl. USt.

Bezieherinnen und Bezieher einer Mindestpension erhalten auf Antrag rückwirkend einen Zuschuss in der Höhe von € 0,50/je Mahlzeit.

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner erteilt Herrn Vizebürgermeister LAbg. Günter Kovacs das Wort. Dieser führt aus:

„Herr Bürgermeister, hoher Gemeinderat!

Wie du vorhin schon erwähnt hast, haben wir das schon kurz im Senat besprochen, die Festsetzung der Entgelte, die jetzt da an der Tagesordnung stehen. Ich möchte schon einiges dazu anmerken und zwar, du hast gesagt, diese Ausschreibungssache, wie das ausgeschrieben wurde, hat jetzt eine Wiener Firma bekommen. Wir haben eigentlich die Caterer in Eisenstadt nicht gefragt, wir haben Wirtschaftsbetriebe in Eisenstadt, die hier auch Steuern zahlen, und die sind leider nicht gefragt worden. Ich habe mich dann, in dieser kurzen Zeit, auch beim größten Caterer in Eisenstadt erkundigt. Er hat - das sage ich hier ehrlicher Weise -den Auftrag nicht übernehmen können, das wäre vom Volumen her zu groß gewesen. Er hätte sich aber trotzdem gefreut, wenn er zumindest seitens der Gemeinde angefragt worden wäre. Das möchte ich heute schon noch einmal anmerken. Wir werden, wie gesagt, auch zustimmen, wir finden den Preis auch okay und wir hoffen auch, dass die Qualität passt. Die Kündigungsfrist ist 6 Monate, und da gilt es dann auch, zu evaluieren, ob die Qualität für unsere Kinder aber auch für unsere Senioren.....“

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner:

„Ich habe es schon mal gesagt, dass wir nicht die Caterer angefragt haben. Ich möchte aber darauf hinweisen, dass wir bei der letzten Ausschreibung, als die Firma „Jaitz“ den Zuschlag bekommen hat, öffentlich ausgeschrieben haben und auch hier sich keine Caterer beworben haben.“

Der Vorsitzende nimmt die Abstimmung vor und stellt fest, dass der Antrag einstimmig zum Beschluss erhoben wurde.

26. Stadtbus Eisenstadt, Tarifordnung, Änderung, Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner erstattet folgenden

Bericht

Kinder bis 11 Jahre fahren gratis, sie müssen sich aber für die Benützung des Busses ein Jahresticket in der Bürgerservicestelle lösen.

BESCHLUSSANTRAG
KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt hat in seiner Sitzung am 06.11.2017 folgende Tarifordnung für den Stadtbus der Stadtgemeinde Eisenstadt sowie für die Werbung am Stadtbus beschlossen:

1. Fahrscheine	Preise inkl. 10 % MWSt.
a) <i>Tagesticket</i>	€ 2,--
b) <i>Einzelfahrschein</i>	€ 1,--
c) <i>Jahresticket</i>	
Erwachsene	€ 95,--
Senioren	€ 59,--
Jugendliche (11-24 Jahre) (Das Top-Jugendticket ist ebenfalls gültig)	€ 39,--
Studenten bis 26 Jahre	€ 39,--
Kinder (bis 11 Jahre) (mit einem gültigen Gratisjahresticket)	gratis
Personen mit Behindertenpass (Begleitperson fährt gratis)	€ 39,--

Die Jahrestickets bzw. die Gratisjahrestickets für Kinder bis 11 Jahre sind in der Bürgerservicestelle des Rathauses erhältlich.

Alle anderen Fahrscheine (Tagesticket und Einzelfahrschein) sind direkt im Stadtbus zu lösen.

2. Werbung am Stadtbus

	Entgelte exkl. 20 % Ust + 5 % Werbeabgabe / Monat
Motorhaube (1700 x 800 mm)	€ 250,00
Heck (1600 x 610 mm) - Fenster	€ 400,00
Seitenfläche neben Tür (1820 x 840 mm)	€ 300,00
Seitenfläche Fenster (1800 x 860 mm)	€ 300,00

Bei einer durchgehenden Buchung einer Werbefläche von mindestens 6 Monaten wird ein Rabatt von 5 %, bei mindestens 12 Monaten von 10 % gewährt.

Zusätzliche Produktions-, Montage- und Demontagekosten werden weiterverrechnet.

Diese Kundmachung tritt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Der Vorsitzende nimmt die Abstimmung vor und stellt fest, dass der Antrag einstimmig zum Beschluss erhoben wurde.

27. Neue Eisenstädter Gemeinnützige Bau-, Wohn-, und Siedlungsgesellschaft, Abtretung Geschäftsanteil, Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner erstattet folgenden

Bericht

Die Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt ist Gesellschafter der Neuen Eisenstädter gemeinnützigen Bau-, Wohn- und Siedlungsges.mbH.

Die „Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG“ plant, ihren Geschäftsanteil an der „Neuen Eisenstädter gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsges.mbH“ an ihre 100%ige Tochtergesellschaft „UBG-Unternehmensbeteiligungsges.mbH“ abzutreten. Gemäß Abschnitt XIV., § 23 des Gesellschaftsvertrages ist dazu die Zustimmung der Gesellschafter notwendig.

BESCHLUSSANTRAG

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt beschließt die Zustimmungserklärung mit der RLB Burgenland Unternehmensbeteiligungs Ges.mbH lt. Beilage. Der Abtretung des Geschäftsanteiles der Ersten Bank der österreichischen Sparkassen AG an ihre 100%ige Tochtergesellschaft UBG-Unternehmensbeteiligungsges.mbH wird zugestimmt. Die Zustimmungserklärung ist integrierender Bestandteil dieses Beschlussantrages.

Der Vorsitzende nimmt die Abstimmung vor und stellt fest, dass der Antrag einstimmig zum Beschluss erhoben wurde.

28. Übertragungsverordnung, örtliche Straßenpolizei, Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner erstattet folgenden

Bericht

Gem. § 12 Abs. 5 des Eisenstädter Stadtrechts ist der Gemeinderat befugt, einzelne in seine Zuständigkeit fallende Angelegenheiten der örtlichen Straßenpolizei mit Verordnung ganz oder nur zum Teil dem Magistrat zu übertragen, sofern dies im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit und Einfachheit gelegen ist.

Die bestehende Verordnung Zl. 120-2-20/5/581-2015 vom 25.3.2015 sieht nur eine Übertragung, mit denen durch nicht ständige Verordnungen Beschränkungen für das Halten und Parken, ein Hupverbot oder Geschwindigkeitsbeschränkungen erlassen werden, vor.

Um kurzfristig auf geänderte Verkehrssituationen schneller reagieren zu können, wird daher vorgeschlagen, auch die Angelegenheiten der örtlichen Straßenpolizei für die Erlassung von Verordnungen für die Bestimmung von Fußgängerzonen und die Bewilligung von Ausnahmen für Fußgängerzonen, sowie die Bestimmung von Wohnstraßen und Begegnungszonen auf den Magistrat zu übertragen.

BESCHLUSSANTRAG

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt beschließt in seiner Sitzung am 6.11.2017, TOP 28 nachstehende geänderte Übertragungsverordnung:

VERORDNUNG

§ 1

Gemäß § 12 Abs. 5 Eisenstädter Stadtrecht werden die Angelegenheiten der örtlichen Straßenpolizei für die Erlassung von Verordnungen nach § 43 Abs. 1, 76a, 76 b und 76 c in Verbindung mit § 94 d StVO 1960, mit denen Beschränkungen für das Halten und Parken, ein Hupverbot oder Geschwindig-

keitsbeschränkungen sowie die Bestimmung von Fußgänger-zonen und die Bewilligung von Ausnahmen für Fußgängerzonen, die Bestimmung von Wohnstraßen und die Bestimmung von Begegnungszonen erlassen werden, vom Gemeinderat der Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt auf den Magistrat der Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt übertragen. Diese Übertragung gilt nur für nicht ständige Verordnungen.

§ 2

Die Verordnung tritt mit Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft.

Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung vom 25.03.2015, Zahl: 120-2-20/5/581-2015 außer Kraft.

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner erteilt Herrn Gemeinderat LAbg. Géza Molnár das Wort. Dieser führt aus:

„Meine Damen und Herren, Herr Bürgermeister hat beschrieben, worum es geht und vor allem auch die Rechtsgrundlage erklärt. Das Stadtrecht, die Möglichkeit, dass wir einzelne Angelegenheiten der örtlichen Straßenpolizei als Gemeinderat dem Bürgermeister zur Erledigung, zur Entscheidung übertragen, gibt es seit dem Jahr 1992. Ich führe jetzt 2 Punkte an: Der erste Punkt ist eine rechtliche Frage. Wir haben gehört bzw. sehen wir in der Beschlussvorlage, was bisher von dieser Verordnungsermächtigung umfasst war, etwa Halten und Parken verboten, Hupverbot, Geschwindigkeitsbeschränkungen, es geht um das Einrichten von Baustellen, es geht um Veranstaltungen usw. und jetzt wird eben ausgeweitet, wie vom Bürgermeister beschrieben. Ich verweise in diesem Zusammenhang auf den Kommentar zur Gemeindeordnung, wo von einzelnen Angelegenheiten die Rede ist und wo insbesondere das Erfordernis der Zweckmäßigkeit der Kompetenzverschiebung genau zu prüfen ist und wo dann drinnen steht, da eben das Erfordernis der Zweckmäßigkeit der Kompetenzverschiebung genau zu prüfen ist, bedeutet das, dass für die Gemeinde besonders bedeutsame Angelegenheiten der örtlichen Straßenpolizei, wie etwa Bestimmungen von Fußgängerzonen oder Wohnstraßen, nicht auf den Bürgermeister übertragen werden können. Ich ziehe daher in Zweifel, dass das, was der Gemeinderat hier heute beschließen soll, rechtlich zulässig ist. Der Bürgermeister hat zwar gesagt, dass es um einzelne Angelegenheiten oder „Kleinigkeiten“ geht, mir ist auf Grund des Verordnungstextes

aber nicht ganz klar, wozu wir den Bürgermeister, so es auch rechtlich überhaupt zulässig ist, da jetzt wirklich ermächtigen, im Maximalausbau. Und wenn es um Wohnstraßen, Fußgängerzonen, Begegnungszonen usw. geht, dann sind wir ganz schnell im Bereich der Stadtplanung drinnen. Der Gesetzgeber hat sich sicherlich etwas dabei gedacht, dass er gesagt hat, man solle genau abgrenzen, und die Kompetenzverschiebung soll nicht überschießend sein. Ich stelle daher seitens der Freiheitlichen den Antrag auf Vertagung dieses Tagesordnungspunktes, um das zu klären, vielleicht im Bauausschuss zu besprechen. Antrag auf Vertagung unter der Maßgabe, dass wir dem Bürgermeister die Entscheidung offen lassen, ob er diesen Tagesordnungspunkt, je nachdem, was dann das nächste Mal rauskommt, das nächste Mal wieder auf die Einladung draufnimmt oder auch nicht.“

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner:

„Aus rechtlicher Sicht, aus meiner Sicht, ist das nach der Straßenverkehrsordnung möglich. Es geht im Wesentlichen ausschließlich um die Fußgängerzone. Ich habe das eh auch erklärt, wenn ein Markt bzw. eine Veranstaltung durchgeführt wird, es extrem mühsam ist, weil wir uns immer sozusagen eigentlich nicht ganz verordnungskonform verhalten, nämlich die Verwaltung, was die Einfahrtsbewilligungen betreffen. Es ist ein irrsinniger Verwaltungsaufwand, wir müssten dann jedem einzelnen eine Ausnahmegenehmigung erstellen, die natürlich auch Kosten für die Betroffenen verursacht, und so könnte es und das ist eigentlich der Hintergrund, für einen bestimmten Tag, dann eben eine kurzfristig geltende Verordnung geben, wo dann generell bestimmte Fahrzeuge zum Beispiel in die Fußgängerzone fahren dürfen. Das mit den Wohnstraßen ist eigentlich gar nicht das Thema, es gibt auch kein Problem wenn man das heraus nimmt. Ich habe damit eigentlich kein Problem, weil wir werden das heurige Jahr ohnehin so machen, wie wir es immer gemacht haben, im Wege von entsprechender Auslegung durch die Verwaltung, dass man da eben keine zu großen Hürden aufbaut. Ich hätte jetzt auch kein Problem damit, wenn wir das vertagen und im Bauausschuss nochmal besprechen oder in welchem Gremium auch immer. Wir wollten es heute eigentlich deswegen beschließen, weil Martini ansteht und der Martinikirtag, aber es ist auch kein wirkliches Problem. Wir werden das eben in der nächsten Gemeinderatssitzung noch einmal vorlegen, und wir können das auch noch einmal durchdiskutieren. Ob das jetzt im Bauausschuss sein muss, oder ob wir das einfach im Rahmen von einem fraktionellen Gespräch aller vier Parteien machen, glaube ich, ist dann nicht so

wesentlich. In dem Sinne bringe ich den Vertagungsantrag vom Kollegen Molnár zur Abstimmung.“

Der Vorsitzende nimmt die Abstimmung vor und stellt fest, dass der Vertagungsantrag einstimmig zum Beschluss erhoben wurde.

29. Prüfungsausschuss, Berichte

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner erteilt Frau Gemeinderätin Lisa Vogl, BA das Wort. Diese erstattet folgenden

Bericht

über die 2. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 28.06.2017.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner:

„Der Vorsitzende stellt fest, dass eine Äußerung des Kassensführers Mag. Michael Lebeth vom 15.09.2017 vorliege, die folgenden Wortlaut hat: „Dem Bericht des Prüfungsausschusses vom 28.06.2017 habe ich nichts mehr hinzuzufügen.“

„Gemäß den Bestimmungen des § 76 Abs. 7 des Eisenstädter Stadtrechtes nehme ich den Bericht des damaligen Obmannes des Prüfungsausschusses, Herrn Gemeinderat Mag. Dr. Richard Mikats und den Bericht der jetzigen Obfrau des Prüfungsausschusses, Frau Gemeinderätin Lisa Vogl, BA, zur Kenntnis. Gleichzeitig danke ich ihm und den Mitgliedern des Prüfungsausschusses für die durchgeführte Kontrolltätigkeit.“

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner erteilt Frau Gemeinderätin Lisa Vogl, BA das Wort. Diese erstattet folgenden

Bericht

über die 3. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 28.09.2017.

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner:

„Der Vorsitzende stellt fest, dass eine Äußerung des Kassensführers Mag. Michael Lebeth vom 24.10.2017 vorliege, die folgenden Wortlaut hat: „Dem Bericht des Prüfungsausschusses vom 28.09.2017 habe ich nichts mehr hinzuzufügen.“

„Gemäß den Bestimmungen des § 76 Abs. 7 des Eisenstädter Stadtrechtes nehme ich den Bericht des damaligen Obmannes des Prüfungsausschusses, Herrn Gemeinderat Mag. Dr. Richard Mikats und den Bericht der jetzigen Obfrau des Prüfungsausschusses, Frau Gemeinderätin Lisa Vogl, BA, zur Kenntnis. Gleichzeitig danke ich den Mitgliedern des Prüfungsausschusses für die durchgeführte Kontrolltätigkeit.“

30. Allfälliges

Der Vorsitzende Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner erteilt Herrn Gemeinderat Dr. Gottfried Traxler das Wort. Dieser führt aus:

„Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Mein Thema ist wieder der Kreisverkehr am Bahnhof. Schon in den Gemeinderatssitzungen vom 23.05.2016 und 21.09.2016 habe ich auf die Problematik des Kreisverkehrs vor dem Bahnhof hingewiesen. Zuletzt habe ich in der Sitzung vom 04.07.2017 laut Protokoll ausgeführt. Beim Kreisverkehr Bahnhof wird für jene Fahrzeuglenker, die sich in der Laschober-Straße beim Gasthof Ohr vorbeinähern, durch die dort stehenden Stadtbusse die Sicht auf das Verkehrszeichen „Vorrang geben“ genommen. Das Verkehrszeichen sollte daher noch zusätzlich beim Hinweiszeichen, das die Fahrtrichtung für den Kreisverkehr anzeigt, angebracht werden. Da bisher nichts geschehen ist, darf ich neuerlich auf dieses Problem aufmerksam machen. Dazu kommt, dass die Sträucher in der Mitte des Kreisverkehrs die Sicht stark behindern, was dazu führt, dass jene Lenker, die vom Gasthof Ohr kommend in die Bahnstraße fahren wollen, jene Fahrzeuge, die von den Privatparkplätzen der Oberwarter Siedlungsgenossenschaft auf der Seite der Siedlung herausfahren, erst im letzten Moment sehen können. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis es dort die ersten Unfälle gibt. Ich rege daher an, die Sträucher zu entfernen bzw. zuzuschneiden oder abzuschneiden. Danke!“

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner:

„Danke für die Erinnerung, ich war der Meinung, dass die Sache mit dem Kreisverkehr inzwischen erledigt worden ist. Herr DI Fleischhacker hat aufmerksam mitgehört, und ich werde dafür sorgen, dass das Problem erledigt wird, auch was die Sträucher betrifft. Das kann ich nachvollziehen, da hat es schon an einigen Stellen Probleme bezüglich der Sicht gegeben. Ich würde ersuchen, Herr DI Fleischhacker,

dass das sehr rasch gemacht wird, damit wir hier eine Erfolgsmeldung vermerken können.“

Gemeinderat Dr. Gottfried Traxler:

„Ich darf vielleicht nur ergänzen, dass schon seinerzeit ein Bürger in einer Eingabe dieses Problem aufgeworfen hat.“

Gemeinderätin Anja Haider-Wallner:

„Lieber Herr Bürgermeister, hoher Gemeinderat!

Es geht um das Parkproblem in der Hans Tinhof-Straße. Dort ist es so, dass in einer Park- und Halteverbotszone schon seit vielen Jahren Menschen parken. Es ist ein Abschnitt der Straße, wo ein Schranken vorhanden ist, das heißt, es ist keine Durchzugsstraße. Vor ein paar Wochen ist es vorgekommen, dass alle Autos die dort jeden Tag parken, plötzlich ein Strafmandat hatten. Wir haben uns das vorort angesehen, haben mit AnrainerInnen gesprochen, und die Verärgerung ist groß. Unser Vorschlag wäre, sich dort eine Lösung zu überlegen im Sinne einer Wohnstraße, es könnte auch ein Pilotprojekt für Eisenstadt sein, wenn es eine Wohnstraße ist, dann müssen nicht zwei Fahrbahnstreifen befahrbar sein, und es könnte die Lebensqualität in der Siedlung auch erhöhen. Der Herr Bürgermeister hat in den Bezirksblättern gesagt, der zuständige Geschäftsbereich werde das prüfen. Ist das mittlerweile erfolgt?“

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner:

„Danke sehr! Ich habe das Problem auch in den Bezirksblättern gelesen und habe natürlich den Geschäftsbereich gebeten, sich das anzusehen. Das eigenartige dort ist, dass das eine Straße im Privatbesitz ist und dass dort 2010 der Gemeinderat der Stadt eine Verordnung trotzdem beschlossen hat, was auch rechtlich möglich ist, obwohl es auch mit einem Schranken abgesperrt ist. Es dürfte dort so sein, dass innerhalb der Gemeinschaft unterschiedliche Auffassungen bestehen und dass die Aktivität der Polizei auf Grund einer Anregung eines Bürgers, der dort wohnt, erfolgt ist, die natürlich, wenn eine entsprechende Anzeige kommt, auch nicht anders kann, als zu ahnden. Ich habe gebeten, zu überprüfen, was wir dort machen können, da bin ich auch zu allen Veränderungen, die im Sinne der Leute dort sind, auch bereit. Auch hier ist Herr DI Fleischhacker beauftragt, das zu tun, und sobald ein Lösungsvorschlag kommt, können wir den gerne auch kommunizieren.“

Da keine weiteren Wortmeldungen vorhanden sind, möchte ich noch mitteilen, dass eigentlich geplant gewesen wäre, dass am 14.12.2017 die nächste Gemeinderatssitzung stattfindet. Ich habe heute aber vor der Gemeinderatssitzung gehört, dass auch am 14.12.2017 die Vollversammlung des Wasserleitungsverbandes Nördliches Burgenland stattfinden soll. Wir werden das morgen noch abklären, ob das auch so korrekt ist. Wenn das der Fall ist, werden wir uns einen anderen Termin überlegen, den ich jetzt noch nicht sagen kann. Es wäre nicht sehr sinnvoll, hier Parallelveranstaltungen zu haben, da einige Gemeinderatsmitglieder auch in der Vollversammlung sein sollten oder umgekehrt. Wir werden versuchen, diese Terminkollision möglichst zu vermeiden, und ich werde dann im kurzen Wege die Fraktionen informieren, wann die nächste Gemeinderatssitzung dann tatsächlich stattfinden wird. Ich darf weiters die Mitglieder des Gemeinderates ersuchen, noch hierzubleiben, damit wir die formale Vereinssitzung der KG durchführen können.“

In Ermangelung weiterer Tagesordnungspunkte schließt der Vorsitzende die Sitzung des Gemeinderates um 20:21 Uhr.

Die Schriftführerin:

Mag.^a Gerda Török eh.

Der Vorsitzende:

Mag. Thomas Steiner eh.

Die Beglaubiger:

Vbgm. Istvan Deli eh.

Lisa Vogl eh.